



1 **Sitzungsprotokoll der Fachschaftsvertretung vom 17.11.2021**

2 Protokollant: Luca Zerhusen

3 Gäste:

- 4 - RCDS: Niklas Nottebom, Katharina Sell, Christopher Kunzmann
- 5 - Liberale Fachschaftler: Simona Bruder, Tilmann Karreh, Jonathan Schmid, Tomma Kessling
- 6 - Kritische Jurist*innen: Paul Bohmann, Lea Hebert, Eva Kallerhoff
- 7 - Freie Fachschaft Jura: Timo Strunz, Oskar Gergs, Luca Zerhusen
- 8 - FSR: Moritz Hütten, Tobias Mikschaitis, Sören Müller, Lisa Grote, Till Wettlaufer

9 Beginn: 18:02 Uhr

10 Ende: 19:17 Uhr

11

12 **TOP I – Begrüßung**

13 Katharina begrüßt alle Anwesenden.

14

15 **TOP II – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

16 Übersicht der stimmberechtigten Mitglieder:

- 17 - RCDS: Niklas Nottebom, Katharina Sell, Christopher Kunzmann (bis 18:53 Uhr)
- 18 - Liberale Fachschaftler: Simona Bruder, Tilmann Karreh, Jonathan Schmid, Tomma Kessling
- 19 - Kritische Jurist*innen: Paul Bohmann, Lea Hebert, Eva Kallerhoff
- 20 - Freie Fachschaft Jura: Timo Strunz, Oskar Gergs, Luca Zerhusen

21 Mit 13 anwesenden Mitgliedern ist die FSV damit beschlussfähig.

22

23 **TOP III – Wahl der Protokollführung**

24 Luca wird zum Protokollanten gewählt.

25

26 **TOP IV – Feststellung der Tagesordnung**

27 Die Tagesordnung wird angenommen.

28

29 **TOP V – Bestätigung des Protokolls vom 27.10.2021**

30 Der Name von Jonathan Schmid muss im Protokoll noch korrekt vermerkt werden. Außerdem wendet
31 Tilmann ein, dass nicht alle Aspekte der letzten Sitzung von Niklas (richtig) in das Protokoll
32 aufgenommen worden sind. Niklas wird das Protokoll nochmal überarbeiten und die kritischen
33 Aspekte an Tilmann senden, damit sie in das Protokoll eingebaut werden können. Man einigt sich
34 darauf, das Protokoll in der nächsten FSV-Sitzung (in geänderter Fassung) zu bestätigen.

35



36 **TOP VI – Entlastung der FSR-Referentinnen und Referenten**

37 Bevor die einzelnen Räte entlastet werden, gibt Till einen ausführlichen Rückblick über das
38 vergangene Amtsjahr. Dabei referiert er insbesondere über die Herausforderungen des ersten
39 Amtshalbjahres, die durch die anhaltende Corona-Pandemie verursacht worden sind. Der Kontakt zu
40 den Studierenden sei jedoch trotz der Online-Semester weitgehend durch verschiedene Angebote
41 aufrechterhalten worden. Während der zweiten Amtshälfte der ausscheidenden Räte haben die
42 zahlreichen Lockerungen im Präsenz-Semester dazu beigetragen, dass weitgehend das breite Angebot
43 des FSR – wie es schon vor den Corona-Zeiten bestand –, wieder aufgenommen werden konnte. Zum
44 Schluss erläutert Till, welche prägende Bedeutung insbesondere der JAG-Reform zukam, die die
45 gesamte Amtszeit begleitete und einiges an Kraftanstrengung kostete.

46 Im Anschluss haben die einzelnen Räte ihre Tätigkeitsberichte vorgestellt und sind nacheinander
47 entlastet worden:

48

49 a. Till Wettlaufer (Veranstaltungsmanagement I)

50 Till dankt zu Beginn seinem Vorgänger Oskar für die gute Übergabe und nahtlose Weiterführung
51 der Aufgabenbereiche und legt den Fokus seines Berichts auf die Schaffung neuer Präsenz-
52 Angebote in seinem zweiten Halbjahr. Die Lockerungen der Corona-Beschränkungen machten
53 bzw. machen neben der Präsenz-O-Woche neue und alte Veranstaltungsformate (wieder)
54 möglich. Neben einer neuen Informationsveranstaltung in Kooperation mit dem UniRep-Team
55 zur Examensvorbereitung wird erstmalig auch die „Ersti-Fahrt“ umgesetzt werden können. Im
56 November und Dezember soll bei den verschiedenen Formaten (SpekuLAWtius, Running-
57 Dinner, Ersti-Fahrt etc.) der Fokus auf die Integration der drei Corona-Jahrgänge gelegt werden,
58 damit diese gut in das Fakultätsleben eingebunden werden und bei Bedarf ein Kennenlernen
59 untereinander nachholen können. Till berichtet aber ebenfalls, dass die Umstrukturierung der
60 FSR-Posten zu einer erheblichen Mehrbelastung seines Amtes geführt hat, da die
61 Aufgabenverteilung intern nicht immer richtig funktioniert hat. Er wünscht sich, dass diese in
62 Zukunft besser zwischen dem Rat für Erstsemester-, Studien- und Sozialberatung und den beiden
63 Räten für Veranstaltungsmanagement abgesprochen wird. Niklas ergreift im Anschluss zu Tills
64 Bericht das Wort und dankt ihm ausdrücklich für seinen großen Aufwand und betont den
65 bedeutenden Anteil, den Tills Arbeit zum Gelingen des FSR beigetragen hat.

66 *(Der Protokollführer verweist im Übrigen auf den ausführlichen Tätigkeitsbericht, den Till*
67 *eingereicht hat.)*

68 Till wird einstimmig von den anwesenden FSV-Mitgliedern entlastet und Katharina dankt ihm
69 herzlich für sein Engagement im FSR.

70



71 b. Moritz Hütten (Finanzen)

72 Moritz berichtet über die Kontinuität des Aufgabenkreises des Rates für Finanzen. Die Corona-
73 Pandemie habe keine gravierenden Auswirkungen auf dieses Amt gehabt. Jedoch sei ein Mangel
74 an Einnahmen zu verspüren. Im Übrigen bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit im FSR.

75 Christopher fragt nach, wann endlich das Kartenlesegerät bei der Bank nicht mehr auf seinen
76 Namen laufen wird. Moritz erwidert, dass sein Nachfolger nach der Wahl bei der Bank
77 eingetragen werden soll. Luca fragt nochmal nach, wann endlich Jakob Haskamp als
78 Karteninhaber der EC-Karte(n) ausgetragen wird. Auch hier erwidert Moritz, dass dies schnell
79 nach der Wahl geschehen soll. Luca macht entsprechend Druck und berichtet von Jakobs Wunsch,
80 unverzüglich als Verantwortlicher bei der Bank ausgetragen zu werden.

81 Timo weist in diesem Zuge darauf hin, dass die nächste FöV-Sitzung frühzeitig einberufen
82 werden sollte und erkundigt sich nach dem Stand der Digitalisierung der Buchhaltung, die in
83 Moritz Amtsjahr umgesetzt werden sollte. Moritz berichtet über ein Gespräch mit dem
84 Steuerberater, der zwei verschiedene Software-Angebote vorgestellt habe und entschuldigt sich
85 dafür, dass er die Umsetzung zeitlich nicht mehr geschafft habe. Die Auswahl der Software sei
86 aber leicht; man müsse diese nur noch in einer FöV-Sitzung vorstellen. Timo weist nochmal
87 ausdrücklich darauf hin, dass sich der Nachfolger zwingend und zügig der Digitalisierung
88 annehmen sollte.

89 *(Der Protokollführer verweist im Übrigen auf den Tätigkeitsbericht, den Moritz eingereicht hat.)*
90 Moritz wird einstimmig von den anwesenden FSV-Mitgliedern entlastet und Katharina dankt ihm
91 herzlich für sein Engagement im FSR.

92

93 c. Sören Müller (Sponsoring)

94 Sören berichtet über die Probleme, die in jüngster Vergangenheit bei der Kooperation mit Krüper
95 über die Ersti-Tüten entstanden sind. Zwar gestalte sich die Zusammenarbeit zunehmend
96 schwieriger und Krüper hat nicht mehr so viele eigene Beigaben zu den Tüten, jedoch ergibt sich
97 dadurch der Vorteil, dass die Zusammenstellung der Tüten besser durch den FSR bzw. den Rat
98 für Sponsoring gestaltet werden kann. Er berichtet weiter, dass er sich um die Schaltung von
99 Werbeanzeigen gekümmert und – neu – auch Verlosungen von Lehrbüchern etc. durchgeführt
100 hat. Er plädiert dafür auch in Zukunft wieder Kooperationen bei den verschiedenen Events
101 anzustreben; das Sponsoring jedoch nicht zu übertreiben. Es gibt keine Rückfragen.

102 *(Der Protokollführer verweist im Übrigen auf den Tätigkeitsbericht, den Sören eingereicht hat.)*

103 Sören wird einstimmig von den anwesenden FSV-Mitgliedern entlastet und Katharina dankt ihm
104 herzlich für sein Engagement im FSR.

105



106 d. Tobias Mikschaitis (Hochschul- und Rechtspolitik)

107 Tobias betont in seinem mündlichen Bericht neben seinen vielfältigen uniinternen Aufgaben
108 insbesondere sein Engagement in der Landesfachschaft. Neben der Verteidigung der Münsteraner
109 Studienordnung im Zuge der JAG-Reform hat er sich auch in verschiedenen Gesprächen mit
110 Parteien, Politikern und anderen Akteuren über die Auswirkungen der Corona-Politik oder der
111 JAG-Reform ausgetauscht und dabei die studentische Perspektive Münsters eingebracht. Tobias
112 berichtet, dass er in verschiedenen Arbeitskreisen der Landesfachschaft engagiert ist. Außerdem
113 habe er zwei Landesfachschaftentagungen in Münster organisiert und bei sämtlichen Tagungen
114 und Telefonkonferenzen des BRF mitgewirkt. Es gibt keine Rückfragen.

115 *(Der Protokollführer verweist im Übrigen auf den Tätigkeitsbericht, den Tobias eingereicht hat.)*

116 Tobias wird einstimmig von den anwesenden FSV-Mitgliedern entlastet und Katharina dankt ihm
117 herzlich für sein Engagement im FSR.

118

119 e. Lisa Grottes (Prüfungsleistungen)

120 Lisa betont in ihrem mündlichen Bericht insbesondere den Ausbau der digitalen Klausurleihe und
121 die Überbrückung der Altklausurleihe durch die „Fensterleihe“, bis das Fachschaftsbüro wieder
122 vollständig geöffnet werden konnte. Lisa hat ebenfalls erfolgreich die Kooperation mit der AStA-
123 Druckerei begonnen, nachdem die Fachschaft nun „verpflichtet“ ist, vorrangig dort zu drucken.
124 Zudem hat sie den Prüfungsprotokollen eine neue Ordnerstruktur gegeben, damit Anfragen besser
125 bearbeitet werden können und dem Wunsch der Studierenden nach speziellen Protokollen besser
126 Rechnung getragen werden kann. Es gibt keine Rückfragen.

127 *(Der Protokollführer verweist im Übrigen auf den Tätigkeitsbericht, den Lisa eingereicht hat)*

128 Lisa wird einstimmig von den anwesenden FSV-Mitgliedern entlastet und Katharina dankt ihr
129 herzlich für ihr Engagement im FSR.

130

131 Zum Schluss bittet Oskar noch darum bei den nächsten Entlastungen frühzeitiger die Berichte
132 abzuschicken, damit sich die Mitglieder der FSV ein besseres Bild über die Tätigkeiten machen und
133 die Arbeit, die in die Berichte gesteckt wird, auch besser wertschätzen können.

134

135 **TOP VII – Umstrukturierung der Geschäftsbereiche**

136 Die Anpassung der Geschäftsbereiche bzw. Aufgabengebiete wird erneut angesprochen. Niklas stellt
137 Ergebnisse vor, die ein Brainstorming bei einer FSR-Sitzung ergaben. Grundsätzlich ist die nun ca.
138 zwei Jahre alte Reform mit der einhergegangenen Grundumstrukturierung gelungen; einzelne
139 Aspekte hingegen optimierbar. Der FSR wird sich nochmal zusammensetzen und dabei insb.
140 Evaluationsergebnisse jedes einzelnen Rates besprechen („Bin ich ausgelastet oder gibt es in meinem

141 Aufgabenbereich noch Puffer?"). Bei größeren Veränderungen bzw. Kompetenzverschiebungen soll
142 evtl. ein offizieller FSV-Beschluss eingeholt werden.

143 Till ergänzt, dass gemeinsames Ziel des Treffens wieder die Ausarbeitung bzw. Überarbeitung des
144 bisher bestehenden zweiseitigen „Richtlinien-Papiers“ ist.

145 Tilmann und Luca weisen insb. darauf hin, dass wohl die Hauptbaustelle in der
146 Organisationsaufteilung der O-Woche liegt. Die ursprüngliche Idee, dass v.a. der Rat für
147 Erstsemester-, Studien- und Sozialberatung die O-Woche organisieren soll, ist bisher nicht umgesetzt
148 worden, sondern wurde insb. von den beiden Räten für Veranstaltungsmanagement übernommen.

149 Niklas pflichtet Luca in diesem Punkt bei und möchte das Ergebnispapier bei Slack für alle einsehbar
150 hochladen.

151 Zum Schluss fragt Tilmann nochmal nach, ob die Belastung bei dem Rat für Prüfungsleistungen
152 angemessen ist. Lisa weist darauf hin, dass die Bewältigung der Klausurenleihe und gleichzeitige
153 Verwaltung der Prüfungsprotokolle zeitlich machbar ist und die Reform vor zwei Jahren dahingehend
154 bestehen bleiben kann.

155

156 **TOP VIII – Abgrenzung zwischen FSR-Arbeit und anderem Engagement**

157 Dieser Tagesordnungspunkt knüpft ebenfalls an eine Debatte der vorherigen FSV-Sitzung an.

158 Tilmann schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zu vertragen, da Moritz B., der um erneute
159 Aufnahme dieses Themas gebeten hatte, nicht anwesend ist. Hilfsweise schlägt er vor, einen AK
160 einzusetzen, der einen Vorschlag über das (hochschulpolitische) Engagement der FSR-Mitglieder
161 während der O-Woche und insgesamt während der Amtszeit erarbeitet. Niklas betont die Wichtigkeit
162 dieses Anliegens und sieht sich selbst als Adressat der aufgekommenen Kritik. Er wünscht sich, dass
163 solche Konfliktpunkte in Zukunft schneller angesprochen werden und insbesondere das persönliche
164 Gespräch gesucht wird, um solche Probleme zu klären. Er plädiert dafür über die Abgrenzung
165 zwischen FSR-Arbeit und anderem Engagement keinen offiziellen Beschluss durch die FSV
166 einzuholen und auch keinen AK einzusetzen, sondern – sofern der Konflikt weiterhin besteht – das
167 persönliche Gespräch zu suchen.

168 Katharina schlägt vor, die Konflikte erstmal inoffiziell zu klären und bei Bedarf evtl. in Zukunft doch
169 noch einen AK einzusetzen.

170

171 **TOP IX – Gemeinsame Projekte**

172 Luca weist erneut darauf hin, dass man bei Slack einen gemeinsamen Terminkalender einführen
173 sollte, damit die verschiedenen studentischen Gruppen ihre Arbeit besser koordinieren und zeitliche
174 Überschneidungen möglichst vermieden werden können. Katharina wird sich mit den verschiedenen
175 Apps bei Slack auseinandersetzen. Luca kann dies bei Bedarf unterstützen.

176 **TOP X – Sonstiges**

177 Oskar fragt nach dem Bewerber-Interesse an der FSR-Wahl. Die einzelnen Räte berichten, dass bisher
178 nur wenige Studierende ernsthaftes Interesse gezeigt haben. Jonathan schlägt daher vor, die
179 Werbemaßnahmen nochmal zu intensivieren, indem u.a. eine Mail über den Verteiler des SIZ an alle
180 Studierende geschickt werden soll.

181 Tilmann bittet zwecks besserer Übersicht darum bei sciebo die Bewerbungen gebündelt hochzuladen.
182 Kathi weist darauf hin, dass Fragen, die allen Kandidaten gestellt werden sollen, vorab bei ihr
183 eingereicht werden können und bittet alle Anwesenden ein eigenes Endgerät (inkl. Kopfhörer) zur
184 Wahl mitzubringen, da mind. eine Person aus dem Ausland per Zoom teilnehmen wird. Der FSR wird
185 sich um die Verpflegung kümmern.

186

187 Niklas nutzt die Anwesenheit vieler FöV-Mitglieder, um darauf hinzuweisen, dass er am 8. Dezember
188 zur nächsten FöV-Sitzung einladen möchte. Die Kritischen Jurist*innen wenden jedoch ein, dass an
189 diesem Tag ihre Soli-Party stattfindet (zu der im Übrigen alle Anwesenden ausdrücklich eingeladen
190 sind). Um 18 Uhr könnte die Sitzung dennoch stattfinden. Tilmann schlägt vor, die FöV-Sitzungen in
191 Zukunft wieder gebündelt mit denen der FSV durchzuführen, um Zeit zu sparen.

192

193 Außerdem berichtet Niklas, dass Moritz H. und Tobias der Fachschaft durch ihre Arbeit in den Think
194 Tanks zur JAG-Reform erhalten bleiben.

195

196 Zum Schluss ergreift noch einmal Tilmann das Wort, um den fünf ausscheidenden Räten für ihre
197 engagierte einjährige Arbeit im Fachschaftsrat ausdrücklich & herzlich zu danken.

198

199 Katharina beendet die Sitzung um 19:17 Uhr und weist auf den nächsten (voraussichtlichen)
200 Sitzungstermin am 8. Dezember 2021 hin.